

ANFAHRT

Anreise mit dem PKW

| Aus Richtung Bremen/Osnabrück

A1 Abfahrt Wildeshausen-Nord, Richtung Wildeshausen, nach ca. 1km rechts abbiegen Richtung Oldenburg, nach ca. 4km nicht nach Dötlingen abbiegen, sondern erst nach 7km kurz vor Neerstedt links abbiegen Richtung Dötlingen. Nach 500m rechts abbiegen in die Einfahrt Fachklinik Oldenburger Land.

| Aus Richtung Oldenburg

A28 Abfahrt Hatten, Richtung Kirchhatten, in Kirchhatten Richtung Wildeshausen/Neerstedt, in Neerstedt ca. 200m hinter dem Ortsausgangsschild rechts abbiegen Richtung Dötlingen, nach ca. 500m recht rechts abbiegen in die Einfahrt Fachklinik Oldenburger Land.

Öffentliche Verkehrsmittel

| Deutsche Bahn (DB)

DB bis Oldenburg/Hbf. oder NordwestBahn (NWB) bis Wildeshausen, dann Weser-Ems-Bus Linie 270 („Hunte-Sprinter“) Oldenburg-Wildeshausen bzw. Wildeshausen-Oldenburg (Haltestelle „Fachklinik“).

| Oder NordwestBahn (NWB)

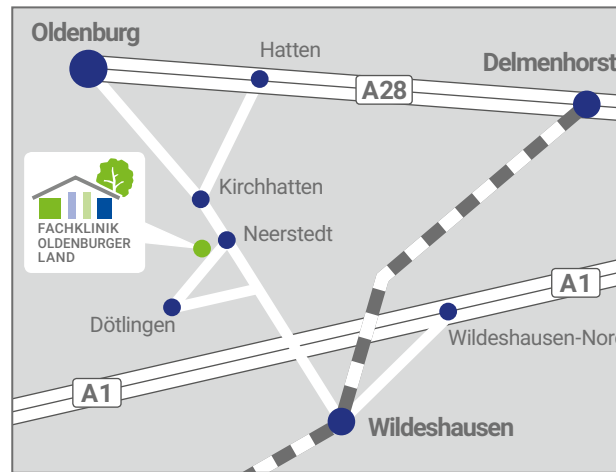
bis Brettorf (Abholung durch die Klinik nach Absprache möglich).

ANMELDUNG VON PATIENTEN

Anmeldungen von Patienten erfolgen über unser Aufnahmewesen:

Frau Ilona Pfänder

Telefon: 0 44 32 / 94 80 0



Träger:
Diakonisches Werk
Oldenburg

**Federführender
Leistungsträger:**
Deutsche Rentenversicherung
Oldenburg-Bremen

Neerstedter Straße 9
27801 Dötlingen-Neerstedt

Telefon: 0 44 32 94 80-0

Fax: 0 44 32 94 80-94

E-Mail: fachklinik.ol-land@diakonie-ol.de

Internet: www.fachklinik-oldenburger-land.de



FACHKLINIK
FÜR SUCHTKRANKE MIT
INTELLEKTUELLEN
EINSCHRÄNKUNGEN

EINE EINRICHTUNG DER
Diakonie
im Oldenburger Land



FACHKLINIK OLDENBURGER LAND

Mit insgesamt 48 Behandlungsplätzen ist die Fachklinik Oldenburger Land eine kleine, familiäre und überschaubare Einrichtung in einem parkähnlichen Areal. In der Fachklinik werden Menschen mit einer Behinderung zusammen mit nicht behinderten Patienten behandelt. Wir blicken in der Behandlung intelligenzgeminderter Patienten auf eine langjährige und umfangreiche Erfahrung zurück.

Mit der Enthospitalisierung und zunehmender Inklusion, sind Menschen mit intellektuellen Einschränkungen immer mehr Risikosituationen ausgesetzt.

Die Freiheit, Dinge auszuprobieren, gefährdet das Ziel der Verselbstständigung.



Gunter Burgemeister
Chefarzt

Behindertenpädagogische Grundsätze wie Normalisierung und Selbstbestimmung können eine paradoxe Wirkung entfalten und die Suchtgefährdung erhöhen.

Verbote wie gleichgültiges Gewähren lassen sind keine Alternativen.

Für Bezugspersonen stellt sich deshalb die Frage, ab wann muss verändernd eingegriffen werden und wer bietet Behandlungsmöglichkeiten?

PATIENTEN MIT EINSCHRÄNKUNGEN

- | Die Neigung zum Suchtmittelkonsum gleicht der anderer Konsumenten.
- | Die Ursachenanalyse ist oft schwieriger. Häufig ergibt sich eine Verkettung mehrerer Faktoren.
- | Die Behandlungsdauer, in denen Therapieziele erreicht werden können, ist über einen längeren Zeitraum anzulegen als üblich.
- | Menschen mit intellektuellen Einschränkungen fällt es schwerer, ihr Verhalten langfristig auszurichten (d.h. „vernünftig“ zu handeln).
- | Bei übermäßigem Alkohol- oder Drogenkonsum können möglicherweise hirnanorganische Vorschädigungen die Kompensationsmöglichkeiten einschränken (z.B. bei Störungen der Impulskontrolle).

BEHANDLUNG

Die Behandlung von Patienten mit intellektuellen Einschränkungen muß über die traditionellen suchtherapeutischen Maßnahmen hinausgehen. In der Fachklinik Oldenburger Land wird ein multimodaler und auf das Individuum abgestimmter (integrativer)



Therapieansatz verfolgt. In der Therapie der Fachklinik Oldenburger Land kommen deshalb nonverbale bzw. handlungs- und lösungsorientierte Methoden zum Einsatz. Wir achten darauf, mit den Patienten Inhalte praktisch und alltagsnah zu erarbeiten. Wir arbeiten konkret und vermitteln therapeutische Anliegen in einfacher Form. An die Patienten werden geringe Ansprüche an Kognition, Kommunikation und Orientierung gestellt. Dies erleben Patienten als hilfreich.

Patienten mit einer schweren Minderung der intellektuellen Fähigkeiten können in der Fachklinik Oldenburger Land nicht behandelt werden. In Zweifelsfällen führen wir gerne Vorgespräche durch, um über die Aufnahmemöglichkeiten zu entscheiden.